

PRESSEINFORMATION

zum Internationalen SAFER INTERNET DAY am 11. Februar 2014

Bundesweit rund 200 Aktionen zum Aktionstag für mehr Sicherheit im Internet

Safer Internet Day: Neue Herausforderungen durch Smartphones

Jugendliche verbringen immer mehr Zeit im Internet. Inzwischen sind sie mobil fast genauso viel online wie am Rechner. Wie verändert das mobile Internet unser Leben, fragt die EU-Initiative klicksafe anlässlich des diesjährigen Safer Internet Days. Vor zehn Jahren wurde der Aktionstag für mehr Sicherheit im Netz von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen. In Deutschland koordiniert klicksafe die Aktivitäten rund um den Safer Internet Day. „Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf ein gutes Aufwachsen mit Medien“, betonte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig beim klicksafe-Pressetermin an einer Berliner Gesamtschule.

Handys sind ein Dauerthema insbesondere bei Jugendlichen, in der Familie und auch in der Schule. Vor allem durch die rasante Verbreitung von Smartphones werden Eltern, Pädagogen und Jugendschützer vor neue Herausforderungen gestellt. Die internettauglichen Handys haben mit dafür gesorgt, dass Zwölf- bis 19-Jährige heute im Schnitt fast drei Stunden täglich (179 Minuten, Quelle: JIM-Studie 2013) online sind. Das entspricht einer Steigerung von knapp 37 % im Vergleich zu 2012. Anlässlich des Safer Internet Days bietet die EU-Initiative klicksafe ein breites Informationspaket für Jugendliche, Eltern und Pädagogen rund um das Thema „Immer online – Wie das mobile Internet unser Leben verändert“.

*„Ein Leben ohne Internet und mobile Kommunikation ist für die meisten Kinder und Jugendlichen heute unvorstellbar. Eltern und Lehrer, aber auch die Politik sollte ihnen dort Hilfestellung geben, wo sie es brauchen. Es liegt an Bund und Ländern, gute Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass Medienerziehung in Familien, Kitas und Schulen gelingt. Als Bundesjugendministerin werde ich mich dafür einsetzen“, sagte Bundesfamilienministerin **Manuela Schwesig** beim klicksafe Pressetermin an der Friedensburg Oberschule in Berlin.*

„10 Jahre Safer Internet Day“: EU-Initiative klicksafe zieht Bilanz

*„Das Thema Sicheres Internet gewinnt von Jahr zu Jahr mehr an Bedeutung“, betont **Dr. Jürgen Brautmeier**, Vorsitzender der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) und Direktor der Landesanstalt für Medien NRW (LfM). Als der Safer Internet Day vor zehn Jahren ins Leben gerufen wurde, war Facebook gerade gegründet, Twitter, YouTube, Smartphones, Tablets und Apps gab es noch nicht. „Das Internet hat unser Leben verändert: Heute kommunizieren wir anders. Vor allem für junge Menschen ist es vollkommen normal, immer online zu sein. Doch auch, dass Handys und unsere Daten nicht sicher sind, sorgt heute fast jeden Tag für Schlagzeilen. Bei den rasanten Entwicklungen des Internets bietet die unabhängige und nicht kommerzielle Plattform klicksafe neben der Aufklärung über Risiken*

Nähere Informationen

im Netz unter:
www.klicksafe.de/sid

Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz

Dr. Joachim Kind
Tel.: 0621 - 5202-206
kind@lmk-online.de

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

Dr. Peter Widlok
Tel.: 0211 – 77 007-141
pwidlok@lfm-nrw.de

Pressekontakt:

planpunkt: PR GmbH.
Stephan Tarnow,
Carla Meyer
Tel: 0221-91 255 710.
post@planpunkt.de

PRESSEINFORMATION

zum Internationalen SAFER INTERNET DAY am 11. Februar 2014

▶ gerade für die mobile Nutzung eine wichtige Orientierung.“ So veröffentlicht die Initiative klicksafe gemeinsam mit dem Projekt Handysektor anlässlich des diesjährigen Safer Internet Days unter anderem den neuen Elternratgeber „Smart mobil?!“ mit vielen Informationen und Tipps rund um die Themen Handys, Apps und mobiles Netz (kostenloser Download der Broschüre unter www.klicksafe.de).

▶ Gemeinsam sorgen die Landesanstalt für Medien in NRW und die Landeszentrale für Medien und Kommunikation in Rheinland-Pfalz (LMK) seit zehn Jahren mit der EU-Initiative klicksafe dafür, dass das Thema Internetsicherheit bundesweit groß geschrieben wird – auch an Schulen. Das laufend aktualisierte klicksafe-Unterrichtsmaterial (Cybermobbing, Rechtsextremismus, Porno u.a.) wird bundesweit an Schulen eingesetzt.

„In der Schule gehört das Internet heute einfach mit dazu. Zahlreiche Lehrer setzen Handys auch bereits ganz offensiv als Lernmittel ein“, sagt **Renate Pepper**, Direktorin der Landeszentrale für Medien und Kommunikation. „Bei allen genannten Risiken darf man auch am Safer Internet Day die vielen Möglichkeiten für Kreativität und Kommunikation nicht aus dem Blick verlieren, die insbesondere das mobile Internet bietet. Klare Erlaubnisregeln helfen oft weiter als strikte Handyverbote. In den zurückliegenden Jahren haben wir bereits viel Aufklärung geleistet. Unsere zentrale Aufgabe für die Zukunft liegt auch darin, dass wir das Internet gemeinsam besser machen.“

„Let´s Create A Better Internet Together“ lautet entsprechend auch das offizielle, internationale Motto des diesjährigen Safer Internet Days.

Das klicksafe Informations- und Unterrichtsmaterial steht kostenlos zu Verfügung. Bestellungen und Downloads unter www.klicksafe.de

▶ klicksafe (www.klicksafe.de) ist eine Initiative im Safer Internet Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt. klicksafe ist Teil des Verbundes der deutschen Partner im Safer Internet Programm der Europäischen Union. Diesem gehören neben klicksafe die Internet-Hotlines internetbeschwerdestelle.de (durchgeführt von eco und FSM) und jugendschutz.net sowie das Kinder- und Jugendtelefon von Nummer gegen Kummer (Helpline) an.

Nähere Informationen

Landeszentrale für Medien
und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Dr. Joachim Kind
Tel.: 0621 - 5202-206
kind@lmk-online.de

Landesanstalt
für Medien NRW (LfM)
Dr. Peter Widlok
Tel.: 0211 – 77 007-141
pwidlok@lfm-nrw.de

Pressekontakt. planpunkt: PR GmbH. Stephan Tarnow, Carla Meyer. Tel: 0221-91 255 710. post@planpunkt.de